

Das „Wohnzimmer der Stadt“

Die Stadtbücherei Marktoberdorf schließt die Renovierung ab



In den vergangenen drei Jahren hat sich in der Stadtbücherei Marktoberdorf viel bewegt. Mit einem neuen Konzept entwickelt sich die Stadtbücherei hin zu einem ‚Dritten Ort‘, einem attraktiven Mittelpunkt der Stadt, der allen Bürger*innen offensteht.

Ein bedeutender Schritt, die Räume entsprechend umzugestalten, gelang mit dem ersten Bauabschnitt der Gebäudesanierung und der damit verbundenen Einrichtung des Lesecafés Ende 2018. Im zweiten Bauabschnitt wurden im Januar 2019 die Bereiche für Kinder und Jugendliche sowie die Romanabteilung saniert.

Wo es vorher kaum Aufenthaltsqualität gab, können sich jetzt die Besucher*innen im gemütlichen, stylish eingerichteten Lesecafé treffen, Zeitung lesen oder sich bei einer Tasse Cappuccino austauschen. Ansprechende ‚Leseinseln‘ laden zwischen den Regalen zum Schmökern ein, und die Kinder- und Jugendbereiche sind nun endlich zielgruppengerecht und attraktiv gestaltet.

Wo es vorher kaum Aufenthaltsqualität gab, können sich jetzt die Besucher*innen im gemütlichen, stylish eingerichteten Lesecafé treffen, Zeitung lesen oder sich bei einer Tasse Cappuccino austauschen.

Möglich wurde die Neugestaltung der Stadtbücherei durch die dringend anstehenden Sanierungsarbeiten der gesamten Elektrik, der Beleuchtung und des Bodens in diesem über 30 Jahre alten Gebäudeteil des Rathauses.

Nun wurde die Renovierung im Januar 2021 mit

der Neugestaltung des Sachbuchbereiches abgeschlossen. Auch hier fehlte die Aufenthaltsqualität; gemütliche Leseplätze oder ein Bereich zum Lernen und Arbeiten waren nicht vorhanden. Wo sich vorher Regal an Regal reihte, zieht sich nun ein Lesepodest vor der langen Fensterfront entlang, darauf laden bequeme Ohrensessel zum Schmökern ein. In der Mitte des Bereichs findet sich nun ein langer Arbeitstisch mit Steckdosen und Leselampen, der perfekte Bedingungen zum Lernen bietet. Da im jetzt von Rathaus und Bücherei genutzten Gebäude früher die Knabenschule untergebracht war, wurde das Thema Schule für die Gestaltung des Sachbuchbereichs gewählt. So ist der Arbeitstisch aus alten Schulbänken gefertigt, ein historisches Lehrerpult



Lernen und Inspiration

dient nun als Auskunftsort für die Mitarbeiterinnen und Schwarz-Weiß-Bilder der alten Schule sind in die Wandgestaltung integriert.

Ein besonderes Augenmerk lag auf dem Bereich, der an den Hauptraum angeschlossen ist. Um den dortigen Bestand nicht weiter ‚im Abseits‘ liegen zu lassen, sondern für die Besucher*innen gut sichtbar zu machen, wurde dieser Raum komplett umgebaut. Durch die Konstruktion eines Raumes in dem Raum wurde der Bereich in eine gelbe ‚Kapsel‘ mit einer trichterförmigen Öffnung verwandelt, die die Leser*innen direkt in den Raum hineinzusaugen scheint. Passend dazu wurde dort der Bereich Reise untergebracht. Ein Ort zum Wegträumen und zum gedanklichen Verreisen ist entstanden.

Die begeisterten Rückmeldungen der Nutzer*innen zeigen, dass das Konzept aufgegangen ist. Nicht nur die Atmosphäre in der Stadtbücherei hat sich verändert, sondern dadurch auch die Nutzung: Vom reinen Ausleihort wurde die Stadtbücherei zu einem lebendigen Treffpunkt, an dem man gerne verweilt.

Von Carmen Wittmann

Leiterin der Stadtbücherei Marktoberdorf